EINLADUNG

Hans **Böckler** Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

F.A.T.K. Forschungsinstitut für Arbeit Technik und Kultur

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Symposium

Die Euro-Krise und das deutsche Modell der industriellen Beziehungen

30. November- 1. Dezember 2012, Tübingen

Hans **Böckler** Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Die gegenwärtige europäische Krise bietet ein widersprüchliches Bild. Trotz der starken Zunahme der Staatsverschuldung ist die Wirtschaftslage in Deutschland wie auch in mehreren anderen mittel- und nordeuropäischen Ländern relativ gut. Ganz anders ist die Lage in den südlichen und westlichen Ländern der Europäischen Union, etwa in Griechenland, Portugal, Spanien und Italien. Aber auch in Irland und Großbritannien leidet die Bevölkerung unter massiven Kürzungen der Staatsausgaben, Rekordarbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit.

Viel spricht für die inzwischen von zahlreichen Ökonomen vertretene Ansicht, dass der deutsche Wirtschaftserfolg nicht allein, aber doch zu einem wichtigen Teil nur die Kehrseite der Krise der süd- und westeuropäischen Länder bildet.

Wie ist es zu diesem Ungleichgewicht gekommen?
Haben die deutschen Regierungen seit der Euro-Einführung eine bewusste „beggar-my-neighbour"-Politik betrieben? Welche Rolle hat das deutsche Modell der industriellen Beziehungen dabei gespielt? Und welche Zukunftsperspektiven ergeben sich daraus für dieses Modell?

Das Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.) in Tübingen, das die Tarifpolitik seit langer Zeit wissenschaftlich begleitet hat und in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen feiert, nimmt das Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung ein Symposium über diese Fragen zu veranstalten.

Freitag 30. November 2012

11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Josef Schmid (Dekan Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen/F.A.T.K.)

11.15 Uhr **Zusammenhang und Entstehungshintergründe von Finanzmarkt- und Eurokrise**
Prof. Dr. Christoph Deutschmann (Universität Tübingen/F.A.T.K.)

12.30 Uhr Imbiss

13.30 Uhr **Zur Situation der Gewerkschaften und der Arbeitnehmer in den von der Krise besonders betroffenen Ländern Süd- und Westeuropas**
Prof. Dr. Rudi Schmidt (Universität Jena)

14.30 Uhr **Umgangsformen mit der Krise: Der „Krisenkorporatismus" in der Exportindustrie: Formen, Folgen, Alternativen**
Dr. Martin Schwarz-Kocher (IMU Stuttgart)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Die Krise und kollektive Verhandlungssysteme in Europa: Von der Krisenursache zur Krisenlösung?**
Univ.-Doz. Dr. Jörg Flecker, Bernadette Allinger (FORBA Wien)

Lohnbildung und Lohnentwicklung in Deutschland und ihr Beitrag zur Herstellung der Ungleichgewichte in Europa
Dr. Thorsten Schulten (WSI Düsseldorf)

17.30 Uhr	**Welche Konsequenzen sind aus der unterschiedlichen Lohnentwicklung in Europa zu ziehen und was bedeutet dies für die Mechanismen der Lohnbildung in Deutschland?**
Podium:	Dr. Reinhard Bispinck (WSI), Frank Iwer (IG Metall Baden-Württemberg), Jörg Wiedemuth (Ver.di Bundesverwaltung);
Moderation:	Dr. Reinhard Bahnmüller (F.A.T.K.)
19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	**Ausstellungseröffnung** Prof. Dr. Bernd Jürgen Warneken (Universität Tübingen/F.A.T.K.) anschließend Fest

Samstag, 1. Dezember 2012

9.00 Uhr	**Perspektiven der industriellen Beziehungen in Deutschland und Folgen des „Krisenkorporatismus“ unter besonderer Berücksichtigung der Privatwirtschaft** Prof. Dr. Wolfgang Schroeder (Staatssekretär Arbeitsministerium Brandenburg)
	Perspektiven der industriellen Beziehungen in Deutschland und Folgen des „Krisenkorporatismus“ unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Dienstes Prof. Dr. Berndt Keller (Universität Konstanz)
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	**Der neue Antikapitalismus und kapitalismuskritische Protestbewegungen**
Podium:	Prof. Dr. Klaus Dörre (Universität Jena), Prof. Dr. Jürgen Kädtler (SOFI Göttingen), Prof. Dr. Ingrid Artus (Universität Erlangen), Prof. Dr. Klaus Schönberger (Zürcher Hochschule der Künste);
Moderation:	Dr. Werner Schmidt (F.A.T.K.)
13.00 Uhr	Imbiss und Ende der Veranstaltung

Veranstalter:	Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf in Kooperation mit Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.), Tübingen,
Veranstaltungsort:	Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen Das Schloss Hohentübingen ist vom Tübinger Hauptbahnhof zu Fuß zu erreichen. Genauere Informationen zur Anreise (auch mit PKW und Flugzeug) werden mit der Anmeldebestätigung verschickt. In dieser sind dann auch Übernachtungsmöglichkeiten aufgeführt.
Anmeldeschluss:	**22. Oktober 2012** Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.
Organisation:	R. Bahnmüller, Chr. Deutschmann, M. Hoppe, A. Müller, J. Schmid, W. Schmidt, B. J. Warneken
Anmeldung:	Mit beigefügtem Anmeldeformular per Fax: 07071 / 27467 oder per Post an: F.A.T.K. Haußerstraße 43 72076 Tübingen oder per E-Mail: w.schmidt@uni-tuebingen.de Bitte stets angeben, ob Freitagabend am Essen teilgenommen wird.
Hinweise:	Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen. Informationen zum Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.) im Internet: www.fatk.uni-tuebingen.de